



Linde Verlag
1. Auflage 2010
176 Seiten, kart.
ISBN 978-3-7093-0302-3
€(D) 19,90/ €(A) 20,50

Der Autor:

Sascha Suden, ist Journalist, schrieb u.a. für „Gala“, „Bunte“ und „Spiegel“. Kurz nach der Schließung seines Unternehmens hat er die Chefredaktion von „Wirtschaftswunder“ übernommen. Gleichzeitig ist Sascha Suden als Unternehmensberater und Vortragsreisender unterwegs und berät Unternehmer und Existenzgründer in der Krise.

Der Herausgeber:

Dr. Andreas Lutz, Ausbildung als Fachjournalist, Studium der Betriebswirtschaftslehre an den Universitäten München und Cambridge. Experte für Existenzgründungsförderung. Gründer eines Netzwerkes für Selbständige mit mehreren tausend Mitgliedern.

Hilfe, ich habe gegründet!

Sascha Suden

Hilfe, ich habe gegründet!

Wie aus kleinen Fehlern eine große Krise wurde –
Ein Erfahrungsbericht mit Tipps zum Bessermachen

„Wir wollten reich sein und berühmt. Berühmt sind wir geworden, reich leider nicht.“ So beginnt der mitreißende Erfahrungsbericht von Sascha Suden, der sich durch die Gründung eines exklusiven Einzelhandelsgeschäfts für Blumen, Möbel und Accessoires in Berlin mehr persönliche Freiheit und Selbstverwirklichung erhofft. Obwohl Suden und sein Geschäftspartner mehrere liquide Großkunden wie z.B. den Deutschen Bundestag und Lufthansa haben, müssen sie am eigenen Leib erfahren, wie sich Naivität, Unwissenheit und kleine Alltagsfehler zum Super-GAU entwickeln: Die Gläubiger sitzen ihnen bald im Nacken. Der Traum von der Selbstständigkeit entwickelt sich zum Albtraum, der zur täglichen Zerreißprobe wird. Suden möchte mit seinem Buch nicht nur blauäugige Existenzgründer wachrütteln, sondern gibt wichtige Tipps, um Fehler während und nach der Existenzgründung zu vermeiden. Unterstützt wird er dabei von verschiedenen Experten, die seine Ratschläge mit Fachwissen unterstreichen und erweitern. Klar strukturiert - aber ohne sich selbst zu schonen - erzählt der Autor von der Existenzgründung bis hin zur Abwicklung des Unternehmens. Schulden in sechsstelliger Höhe hatten sich nach sechs Jahren Geschäftsbetrieb angehäuft, vom Lebemann wird er zum Hartz-IV-Empfänger. Sascha Suden will mit diesem Buch auch all diejenigen Mut machen, die in einer ähnlichen aussichtslosen Situation sind und spricht offen über das Tabuthema „Scheitern“. „Wir geben auf“ war 2008 in der Auslage seines Geschäfts zu lesen, sich selbst gab er aber nicht auf, sondern wuchs an der Krise.

Kontakt:

Mag. Sabine Brožek, MAS
Leiterin Presse
Tel.: + 43 1 24 630-30
Fax: + 43 1 24 630-53
E-Mail: sabine.brozek@lindeverlag.at

Mag. Teresa Penzenauer
Presse
Tel.: + 43 1 24 630-49
Fax: + 43 1 24 630-53
E-Mail: teresa.penzenauer@lindeverlag.at

Tel.: +43 1 24 630 – 30
Fax: +43 1 24 630 – 53

presse@lindeverlag.at
www.lindeverlag.at

Scheydgasse 24
1210 Wien

Linde
international